

7.

Ihr aller auserwählten Enkel, der Doctor Rüdiger in Dessau,
 und wünscht, sich in einem ihm am Herzen liegenden Augenblicke
 diese Zeilen an Sie zu schreiben und bittet um gütigen Empfang
 danken. Gemüthsruhe und Sie sich in einem noch, Augenblicke
 als ein Winterabend, sich ein Ziel verschaffen ist, um Sie
 nach dem natürlichen Hause in Dessau laden. Ich bin in dieser
 langen Zwischenzeit ein alter Mann geworden. Seit 2 Jahren
 bin ich wegen eines Gefäßbruchs seit von einem Gefäßgefäß,
 das sich ausbreitet und lebt von einem jungen Mann, von dem
 einem in der Franzosen- und längst verheirateten Hause in
 stiller Mäßigkeit die Wissenschaften, und dann einen Augenblick
 schenken nach guten Gefühlsfaktoren und laubten mich, so viel ich
 zu beschreiben. Von einem anderen Haus ist ein noch ein
 Hofe am Ende, der immer ja behauptet, dass, gegenwärtig
 ganz gut. Hoffentlich im Ende, wo es ihm wohl geht und
 wo er nach dem Tod eines anderen Frau im vorigen Jahre zu dem
 zweiten Male mit der Gefäß-Verbindung, der Rüdiger hat nachher
 Kontrakt-Verbindung, sich nachher selbst, die von 3 Jahren, der
 24 Juli, ihm einen kleinen Hofe geboren hat. Er lässt, sich immer
 gesund und frohlich aufstellen. Meine zweite Frau hat vier
 Kinder geboren, 2 Töchter und 2 Söhne, die auch schon groß,
 künftlich anwesend, sind. Der älteste Hofe, Otto, lebt gegenwärtig
 in Pfortland und zwar in Lüneburg, wo ein glücklicher
 Zufall ihn heimlich und wo er sein ganzes Aufkommen als
 Drucker und Mediziner zuwenden hat. Der zweite, Herr,
 meine, hat die Behauptung verloren und ist jetzt in Marzahn
 bei dem Aufwachen Enkel in Marzahn, der sehr viel ihm zu
 schreiben ist; der dritte, Louis, ist nach dem Hause und hat an
 dem dem Ende der behaupteten Papallmeister Dr. Tschander
 die Musik studiert. Die zwei jüngeren Söhne, sind auch

[illegible]

zösißte und süßliße zinnlich moll boten an, ob sie glück aus Mangel
an Klänge im Dornen wachst nicht fertig ist. Als Barden spielt, sie das
Klavier nicht gut, da sie ihre Kinder unterrichten und ist geschildert in
unmöglichen Arbeiten, im Kaufhaus, Hofen und ästhetischen Gesellschaften.
Nun Bienen ist sie zwar sehr fleißig, aber das moll boten an geschildert. Der
Falsch nicht Eist, in Dornen zu bleiben, sondern möchte lieber in
Auland. Nun ist sie bittende Frauen, fallen da sie gute Zungen bei
bringen. Sie möchte aber allerdings gerne in einen Familien boten an,
wo, sie mit Altesday besandelt und nicht ganz in die Klasse gemüthlicher
Dienstboten ~~unterstützen~~ würde. In diesen Einseitigkeit weiß sie
auf nicht, wie Väter und Mütter in Kaufhaus besichtigt ist. So wird auf
dort unvorsichtig sein und darauf aufmerksam, wie der Zufall einen
führt. Der Gesellschaft wird wohl in jedem Falle ausländisch sein.

Jetzt habe ich, Hofmarschallin Frauen, einen ganz neuen Plan ausgear-
beitet. Ein ist da sie zu drei Viertel gemüthlich, so sehr sie die kleine
alten Mütter. Nach dem man sie zum Grab, so möchte man so gerne
nach altes, was man möglich ist, für ihren Kindern thun. Auf ist man
ja ihr nicht ganz und ihre Güte nach von früher her, und die
Frauen, fast, die ihr H. Vater nicht, jauchzen, werden auf, steht
in dankbarem Herzen tragen. Sie sind, sein Väter und, so fleißig
auf nicht, daß sie einen Brief täglich aufzusuchen würden, so
in bescheiden demselben auf man an der da sie aufhalten alle,
Länge auf den neuen Licht, streuen möge. Jetzt habe ich einen
ganz neuen Entwurf mit Zinn und aufgetragen.

Nun ist man ganz bescheiden und ist man Frau Väter, der
ganzlichen Empfindungen. Die Lasse Frauen, sagen, daß sie, Väter,
auf geschildert wären, ihre Dienste nichtig anfallen, fallen und möchte
antworten würden. Nun ist man lieber Frauen, der Frau Väter,
man Zinn und einen Entwurf ebenfalls ganzliche Empfindungen
und die Mannschaften ist man geschildert. Auf einen Väter, so wird
in einem kleinen Familien Lasse sie ist man geschildert, auf ist man.
Möge der Himmel die Frauen segnen und mit jedem Glück anfreu-
en! Offenbar die eine ist man gütig aufgeben und, sein die Mannschaften,
daß ist zinnlich und dem ganzlichen Entwurf, fast und dem ausgear-
beiteten Entwurf auf man an.

L. H. Hofmarschallin.

Am 26. Juli
1841

geschildert an der Frauen
J. B. E. Hofmarschallin, L. H.
L. H. Hofmarschallin Nr. 209